Die Sammlungsstrategie des Kärntner Botanikzentrums / Landesmuseum Kärnten

ROLAND K. EBERWEIN

Das Kärntner Botanikzentrum gliedert sich in drei Bereiche: das Kärntner Landesherbar, den Botanischen Garten und eine Fachbibliothek. Diese Bereiche bilden gemeinsam eine funktionelle Einheit und ermöglichen auf Basis umfangreicher Sammlungen die Ausführung jener Tätigkeiten, die dem Kärntner Botanikzentrum aufgrund seiner fachlichen Ausrichtung sowie im Rahmen des Kärntner Landesmuseumsgesetzes zukommen.
Beschränkte personelle, räumliche und finanzielle Mittel erfordern definierte Strategien für die Entwicklung der einzelnen Sammlungen im Kärntner Botanikzentrum. Diese werden auf Basis des Kärntner Landesmuseumsgesetzes formuliert.

Ziele des Sammelns sind die Erweiterung und das Ergänzen der vorhandenen Sammlungen sowie die Einrichtung von neuen Sammlungen und Sammlungstypen im internationalen Kontext zum Zwecke der Forschung, Dokumentation und Vermittlung von botanischen und der Botanik assoziierten Themen.

Sammlungsbereiche des Kärntner Botanikzentrums

Sammlungstyp	Akronym als Präfix der Inventarnummer
Kärntner Landesherbar	
• Exsiccatensammlungen	
o Phanerogamenherbar	BP
o Kryptogamenherbar	BK
Mit den Exsiccatensammlungen direkt assoziierte Sammlungen	
o Karpologische Sammlung	BKS
o Fixierungen	BF *
o Samenbank	BSB **
• Fossilien	BPB
• Bilder	BB *
• Drogen	BD *
• Biografische Daten	BHS
• Ethnobotanik	BE
• Historische Utensilien	BU
Botanischer Garten	
• Lebendpflanzen	..-0-KL-..... ***
Fachbibliothek	
• Bibliothek	BBI
o Monografien	
o Zeitschriften	
o Sonderdrucke	

* Inventarisierung aufgrund von Personalmangel nicht begonnen
* Aufgrund von Personalmangel noch nicht eingerichtet
*** Inventarnummer des International Plant Exchange Networks (IPEN)

Die internationalen Akronyme für das Kärntner Landesherbar sowie für den Botanischen Garten lauten jeweils ‚KL'

©Landesmuseum für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

Zweck der Sammlungen des Kärntner Botanikzentrums

- Forschung
  - o Systematik
  - o Taxonomie
  - o Chorologie, Floristik
  - o Morphologie, Anatomie
  - o Wissenschaftsgeschichte
  - o Kulturtechniken von Lebendpflanzen
- Publikations- und Herausgebertätigkeit
- Bereitstellung von Literatur für Forschungs-, Schulungs- und Vermittlungstätigkeit sowie für Auskünfte und als Arbeitsbehelf
- Natur- & Umweltschutz
- Dokumentation und Archivierung von Biodiversitäts- und biografischen Daten
- Datenbereitstellung (GBIF)
- Erhaltung bedrohter Arten (GSPC)
- Bewahrung und Sicherung von Ressourcen für das Land Kärnten und die internationale Forschergemeinschaft
- Mitarbeit an der Bildung von Standards (Arge Botanische Gärten, IPEN, BGCI)
- Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten und Unterstützung seiner nationalen und internationalen Aktivitäten
- Vermittlung von botanischen und der Botanik assoziierten Themen gemäß des Vermittlungsprogramms des Kärntner Botanikzentrums
- Ausstellungen
- Volksbildung, Tourismus und Erholung (nur Botanischer Garten)

Schwerpunkte der Sammeltätigkeit

Herbar

Da allgemeine botanische Forschung nicht ausschließlich auf ein bestimmtes geografisches Gebiet bezogen betrieben werden kann, werden für das Kärntner Landesherbar Belege von Höheren Pflanzen, Algen, Moosen, Pilzen und Flechten aus allen Regionen der Welt gesammelt.

Botanischer Garten

Der Botanische Garten soll einen Überblick über die Kärntner Pflanzenwelt und deren Beziehungen zu anderen Floren geben. Hauptaugenmerk liegt dabei auf Feuchtbiotopen, Alpenpflanzen und Wuchsformen alpiner Pflanzen im internationalen Kontext, Nutz-, Heil- und Giftpflanzen, Anschauungsmaterial für Vorträge und Führungen sowie Forschungsmaterial. Weitere wichtige Sammlungen sind: alpine Bekanntheiten und deren Verwandte in anderen Ländern, Bromelien aus feucht-kühlen Tropenwäldern, Erhaltungskulturen gefährdeter Pflanzenarten (international), Getreide, Kakteen, Lebende Fossilien (im Zusammenhang mit Fossilien aus Kärnten), Lebende Steine, Kulturpflanzen aus Kärnten (Bauerngarten), Stapelien, Wulfenia sowie Sondersammlungen ausgewählter Sippen (*Anacampseros, Aloe, Berberis, Ephedra* u. a.)

Bibliothek

Die botanische Fachbibliothek sammelt, den oben genannten Arbeitsgebieten entsprechend, floristische, systematische, taxonomische, ökologische, vegetationskundliche, gärtnerische sowie arbeitsbezogene, botanische Fachliteratur in Form von Monografien, Zeitschriften und Sonderdrucken. Zudem übernimmt sie Nachlässe und Schenkungen aus privaten Sammlungen. Bibliografische Einheiten mit nicht-botanischem Inhalt werden an die Landesbibliothek weitergegeben.

Rahmen der Sammeltätigkeit

- Kärntner Landesmuseumsgesetz K-LMG (LGBl Nr 72/1998 idF: LGBl Nr 57/2002, LGBl Nr 41/2004, LGBl Nr 36/2007 Erläuterungen, LGBl Nr 10/2009 und LGBl Nr 45/2010) http://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrK&Gesetzesnummer=10000280
- Leitbild des Landesmuseums Kärnten
- ICOM Standards für Museen (http://www.icom-deutschland.de/client/media/8/standards_fuer_museen_2006.pdf)
- ICOM Ethische Richtlinien für Museen (http://www.icom-deutschland.de/client/media/364/icom_ethische_richtlinien_d_2010.pdf)
- Convention on Biological Diversity (CBD) (http://www.cbd.int/)
- Global Strategy of Plant Conservation (GSPC) (http://www.cbd.int/gspc/)

©Naturwissenschaftl. Verein für Kärnten; download unter www.biologiezentrum.at

- Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora (CITES) (http://www.cites.org/)

- International Plant Exchange Network (IPEN) (http://www.bgci.org/resources/ipen/)

- International Agenda for Botanic Gardens in Conservation (BGCS) (http://www.bgci.org/ourwork/international_agenda/)

- Education for Sustainable Development: Guidelines for Action in Botanic Gardens (http://www.bgci.org/files/Worldwide/Education/PDFS/education_for_sustainable_development_guidelines_final.pdf)

- Biological Collection Access Services (BioCASe) (http://www.biocase.org/)

- Taxonomic Database Working Group – Biodiversity Information Standards (TDWG) (http://www.tdwg.org/)

- The Herbarium Handbook – Kew (http://www.kewbooks.com/asps/ShowDetails.asp?id=16)

- Internationale Schwerpunktsetzungen für Lebendsammlungen (freiwilliger Abgleich der Sammlungsschwerpunkte)

- Arge Botanische Gärten Österreichs (http://www.botanik.univie.ac.at/hbv/index.php?nav=103)

- Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis (in Anlehnung an die Deutsche Forschungsgemeinschaft) http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/download/empfehlung_wiss_praxis_0198.pdf

Für die MitarbeiterInnen des Kärntner Botanikzentrums ist es eine Selbstverständlichkeit, dass privates Sammeln in Konkurrenz mit dem Museum, der private Handel mit oder der private Erwerb von ausgesonderten Museumsbeständen in Widerspruch zu den international anerkannten ethischen und professionellen Grundsätzen für Museumsbeschäftigte stehen und somit nicht praktiziert werden dürfen.

Anschrift des Verfassers
Mag. Dr. Roland K. Eberwein
Landesmuseum Kärnten – Kärntner Botanikzentrum
Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1
A-9020 Klagenfurt am Wörthersee
roland.eberwein@landesmuseum.ktn.gv.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: 2009_2010

Autor(en)/Author(s): Eberwein Roland Karl

Artikel/Article: Die Sammlungsstrategie des Kärntner Botanikzentrums / Landesmuseum Kärnten. 291-293